Im Verwaltungs-Ausschusse des Deutschen Buchhändlerhauses

scheiden aus die Herren:

Dr. Adolph Geibel-Leipzig.
Justus Naumann-Leipzig.

Beide Herren sind satzungsmäßig wieder wählbar.

Im Amte bleiben die Herren:

Dr. Alphons Dürr-Leipzig.
Johannes Grunow-Leipzig.
K. F. Koehler-Leipzig.
Otto Nauhardt-Leipzig.

Der Wahlausschuß fordert die verehrlichen Vereine zur Einsendung ihrer Wahlvorschläge auf mit dem ergebenen Bemerken,

daß nur solche Wahlvorschläge Berücksichtigung in der durch das Börsenblatt zu veröffentlichenden Zusammenstellung der Wahlvorschläge finden können, welche spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung in die Hände der Geschäftsstelle gelangt sind;

und mit der höflichen Bitte,

möglichst nur solche Wahlkandidaten in Vorschlag zu bringen, von denen anzunehmen ist, daß sie an den Sitzungen und Arbeiten des betreffenden Amtes teilzunehmen gewillt sind.

Gleichzeitig richtet der Wahl-Ausschuß an die verehrlichen Vereine die Aufforderung,

Vollmachtsformulare für Stellvertretungen

in der benötigten Anzahl von der Geschäftsstelle zu verlangen.

Gemäß § 4 seiner Geschäfts-Ordnung macht er besonders darauf aufmerksam:

1) daß die Mitgliedschaft im Börsenverein auf der Person, nicht auf der Firma beruht;
2) daß laut Satzungen (§ 17, Schlußabsatz) nur Mitglieder eines vom Vorstande des Börsenvereins anerkannten Vereins ihre Stimmen und zwar nur auf Mitglieder desselben Vereins übertragen können;
3) daß die Mitglieder der Ortsvereine, sofern sie gleichzeitig Mitglieder eines Kreisvereins sind, ihr Stimmstellvertretungsrecht durch diesen Kreisverein auszuüben haben;
4) daß die Stimmstellvertretung für die Wahlen und alle auf der Tagesordnung der betreffenden Hauptversammlung stehenden Gegenstände (mit Ausnahme der Beschlußfassung über Aenderung der Satzungen) statthaft ist;
5) daß kein Stellvertreter mehr als sechs Abwesende vertreten darf;
6) daß persönlich am Orte der Hauptversammlung anwesende Mitglieder nur in Krankheitsfällen ihre Stimmen übertragen dürfen;
7) daß nur Vollmachten, zu welchen das vom Wahl-Ausschusse ausgegebene Formular benutzt ist, berücksichtigt werden können;
8) daß die Vollmacht von dem Aussteller eigenhändig unterschrieben, und diese eigenhändige Unterschrift von dem Vorstande seines Vereins beglaubigt sein muß;
9) daß der Vorstand jedes Vereins die Vollmachten seiner Mitglieder zu sammeln und mit übersichtlichem Verzeichnisse, zu welchem das Börsenvereins-Formular zu benützen ist, an die Geschäftsstelle zu senden hat, in deren Händen sie spätestens am Tage vor der Hauptversammlung sein müssen.

Der Wahl-Ausschuß ersucht alle Vereine, ihre Wahlvorschläge bis **spätestens den 20. April d. J.** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig, deutsches Buchhändlerhaus, einzusenden.

Breslau und Leipzig, 19. März 1889.

Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Max Müller, Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Julius Abel in Greifswald.

Behrens, D., üb. reciproke Metathese im Romanischen. 8°. (119 S.) * 3. —

Julius Abel in Greifswald ferner:

Klette, Th., Beiträge zur Geschichte u. Litteratur der italienischen Gelehrtenrenaissance I. u. II. gr. 8°. * 4. 60

☞ 1. (59 S.) * 1. 60. — 2. (V, 110 S.) * 3. —.

Pescatore, G., die Glossen d. Irnerius. gr. 8°. (114 S. m. 1 Taf.) * 4. 50

Arnold Bergstraeßer, Verlag in Darmstadt.

Hansen, A., die Farbstoffe d. Chlorophylls. gr. 8°. (88 S. m. 2 Taf.) * 2. 40

G. Brünslow'sche Hofbuchh. in Neubrandenburg.

Stolte, K., praktischer Lehrgang f. den Unterricht in der deutschen Sprache. 1.—3. Stufe. 8°. * 1. 30

☞ 1. 2. 29. Aufl. (92 S.) * —. 50. — 3. 16. Aufl. (128 S.) * —. 80.